

Lebendige Antike 2011

Zwölfter Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler an allen Schulen in Berlin & Brandenburg, an denen Latein und / oder Griechisch unterrichtet wird.

Der *Landesverband Berlin & Brandenburg des Deutschen Altphilologenverbandes* (DAV) schreibt erneut den Schülerwettbewerb **LEBENDIGE ANTIKE** für den Fachbereich Alte Sprachen aus.

Totam hodie Romam circus capit et fragor aurem percutit (Juvenal)

Vides illum ... cuius olet toto pinguis coma Marcelliano?(Martial)

(M. Agrippa) in thermarum ... calidissima parte marmoribus incluserat parvas tabellas pictas (Plinius d.Ä.)

Quamdiu stat Colisaeus, stat et Roma (Beda)

Stadium aliaque inter haec decora urbis aeternae .. (Ammianus Marcellinus)



Yadegar Asisi, Rom 312, Panometer Leipzig

Panem et circenses

Spiele, Sport und Massenunterhaltung in der griechischen und römischen Antike

Zahlreiche antike Quellen schildern übereinstimmend, dass die aufwendig inszenierten *ludi publici* nicht nur die Hauptstadt-Römer in hellen Scharen in den Circus und ins Theater, ins Amphitheater und ins Stadion strömen ließen, sondern auch als einzigartiger Publikumsmagnet auf die Bevölkerung des Umlandes, ja ganz Italiens wirkten. Nach den Spielen und Bädern der Großstadt sehnt sich der Sklave zurück, der aufs Land "versetzt" worden ist (Hor. ep. I 14,14f.), und er denkt wehmütig daran, wie an Festtagen "der Circus ganz Rom aufnimmt und ohrenbetäubendes Geschrei losbricht" (Juv. XI 199). - und nicht nur "ganz Rom", sondern Touristen aus dem ganzen Imperium. Stand etwas ganz Ungewöhnliches wie künstliche Seeschlachten auf dem "Spielplan", so kamen "junge Männer und Mädchen von beiden Meeren, und in der Stadt war die ganze Welt vertreten" (Ovid, ars am. I 171ff.).

Vorgestellt werden sollen in einem attraktiven und präsentierbaren Produkt (z.B. als fiktives Veranstaltungsprogramm, Illustrierte, Werbeprospekt, Poster, Comic, Dialog, Textbuch, Drehbuch, Kalenderblätter, Webseite, Powerpoint-Präsentation o.ä.) eine oder mehrere Facetten des Phänomens der Massenunterhaltung in der griechischen oder römischen Welt.

Gedacht ist an einen Wettbewerbsbeitrag in deutscher Sprache, wobei Überschriften oder auch größere Teile in lateinischer bzw. in griechischer Sprache abgefasst sind. Ein Bezug zu einem Lehrbuchtext bzw. zu lateinischen oder griechischen Originaltexten wird unbedingt empfohlen.

Kriterien für die Preiswürdigkeit sind:

- Originalität und handwerkliche Qualität des Beitrags
 - Eigenständigkeit der eingesandten Arbeit
 - Gelungene Integration lateinischer und/oder griechischer Sprache
 - Visuelle Qualität der Präsentation
 - Komprimiertheit und Vielschichtigkeit der Darstellung
 - Akzentuierung der Themenstellung
 - Innere Geschlossenheit bzw. Vielseitigkeit von Text(en) und Illustration(en)
 - Sorgfalt und Ergiebigkeit der Recherche und Überzeugungskraft der Präsentation
-

Teilnahmeberechtigte:

Alle Schülerinnen und Schüler, die an einer Berliner oder Brandenburger Schule Latein- bzw. Griechischunterricht haben, können einzeln, als Gruppe oder als Klasse/Kurs am 12. Wettbewerb LEBENDIGE ANTIKE teilnehmen.

Prämierung:

- Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Teilnahmeurkunde in lateinischer Sprache.
 - Für die besten Arbeiten unter den eingesandten Werbeprodukten gibt es zahlreiche Geld- und/oder Sachpreise. Sie werden innerhalb von drei Altersgruppen vergeben (Klassen 5 bis 7; Klassen 8 bis 10; Gymnasiale Oberstufe). Eine Modifizierung der Altersgruppeneinteilung behält sich die Jury vor.
-

Termine:

- Bis zum **1.2.2011 ist eine Teilnahmemeldung** erwünscht an:

Herrn StD Dr. Josef Rabl, Wald-Oberschule/Gymnasium, Waldschulallee 95, 14055 Berlin.

E-mail: Josef.Rabl@t-online.de

- Bis zum **Mittwoch, dem 06. April 2011, Abgabe der Arbeiten** über die betreuende Lehrerin bzw. den betreuenden Lehrer an die oben genannte Schuladresse.

- Jede Einsendung muss folgende Angaben enthalten:

- a. Name und Anschrift der Schule
 - b. Bezeichnung der Lerngruppe / Klasse
 - c. Liste der beteiligten Schülerinnen und Schüler (Vorname, Name)
 - d. Name der betreuenden Lehrkraft
-

- Am **Montag, dem 27. Juni 2011**, findet um 14 Uhr in der **Aula der Wald-Oberschule** die **Preisverleihung** statt. Anlässlich der Preisverleihung werden nach Möglichkeit alle eingereichten Arbeiten in einer Ausstellung (ab 13.00 Uhr) gezeigt. Die Jury behält sich eine auszugsweise Veröffentlichung eingesandter Schülerarbeiten vor.
-

Fragen zum Wettbewerb beantwortet:

Herr StD Dr. Josef Rabl

Wald-Oberschule, Waldschulallee 95, 14055 Berlin

e-mail: Josef.Rabl@t-online.de

Berlin, den 05.09.2010